

Interview zu den Erfahrungen von Julius – einem erfolgreichen Absolventen des doppel-qualifizierenden Bildungsgangs „Kaufmännischer Assistent Fachrichtung Informationsverarbeitung (mit Fachhochschulreife)“

Warum haben Sie sich für den Bildungsgang / unsere Schule entschieden?

Nachdem ich meinen Mittleren Schulabschluss abgeschlossen hatte, war mir klar, dass ich danach gerne etwas in Richtung Wirtschaft und Informationsverarbeitung machen möchte. Nun machte ich mich auf die Suche nach einer passenden Schule diesbezüglich. Nach kurzer Suche im Internet wurde mir die Leopold-Ullstein-Schule vorgeschlagen mit genau diesem Bildungsgang. Ich informierte mich ein wenig über die Schule auf der Homepage und habe mich relativ zügig beworben.

Wie haben Sie die Begleitung durch die Lehrer:innen empfunden?

Schon in den ersten Wochen und Monaten wurde der Bildungsgang für mich immer spannender und interessanter. Dabei muss ich ein großes Lob an die Lehrer und Lehrerinnen aussprechen, die mich in diesen drei Jahren sehr positiv bei meinem Ziel unterstützt haben. Natürlich gab es auch Momente, in denen ich mir dachte, dass ich das alles vielleicht nicht schaffen würde, sprich ich war mit meinen Leistungen nicht immer zufrieden, aber diese drei Jahre haben mir gezeigt, dass man erst an sich selbst arbeiten sollte, bevor man dem Lehrer bzw. Lehrerin die Schuld seiner Noten gibt.

Gab es Fächer, die Ihnen besonders lagen – warum?

Nach ca. einem Jahr ging es in die Spezialisierung des Bildungsgangs. Es stand die Wahl zwischen dem Bildungsgang mit Schwerpunkt Medien und dem Bildungsgang mit Schwerpunkt Informatik. Wie ich am Anfang schon erwähnt hatte, lag meine Interesse im Schwerpunkt Informatik.

Im gesamten Bildungsgang gab es für mich sowohl Fächer, die mir sehr gut lagen, aber auch Fächer, die mir nicht so gut lagen. Die Fächer Deutsch, Mathematik, Lernfeld 11, Lernfeld 12 und Lernfeld 14 lagen mir am besten im Vergleich zu allen anderen Fächern. Diese Fächer fand ich sowohl vom Inhalt gut als auch von den Lehrern, die mich in diesen Fächern unterrichtet haben. Dementsprechend hatte ich auch in den Fächern meine besten Noten. Die Lernfelder 11, 12, und 14 haben sich alle auf den Schwerpunkt Informatik bezogen weshalb mich diese Fächer auch so sehr interessiert haben.

Wie beurteilen Sie das Arbeitsklima in der Klasse/ in der Schule?

Ich war in der Klasse KA18-i mit insgesamt 10 Schülern. Aufgrund der niedrigen Anzahl war für mich das Arbeiten in der Klasse sehr angenehm und effektiv. Die meiste Zeit war es immer ruhig und man konnte sich im Grunde genommen sehr gut konzentrieren. Natürlich gab es Tage, an denen es auch mal lauter war, aber daran war ich nicht immer ganz unschuldig. Dennoch konnten die Lehrer relativ schnell das angenehme Arbeitsklima wiederherstellen.

Würden Sie unsere Schule weiterempfehlen?

Mit all meinem Wissen, welches ich nun über die Schule besitze, kann ich vom ganzen Herzen diese an jeden empfehlen, der sich für Wirtschaft, kaufmännische Aktivitäten, Medien und Informatik interessiert. Als abschließende Worte kann ich nur sagen, dass sich dieser Bildungsgang für mich sehr gelohnt hat für den Verlauf meines weiteren Weges.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Am Ende des Bildungsgangs wurde es nochmal ernst. Die Abschlussprüfungen standen bevor. Nach intensivem Lernen und Schreiben der sechs Abschlussprüfungen habe ich diese mit Erfolg abgeschlossen. Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden und stolz gewesen.

Wie geht es weiter nach der Abschlussprüfung?

Nun steht in Zukunft mein duales Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik bevor, vorauf ich mich ebenfalls schon sehr freue. Ich bin stolz darauf sagen zu können, dass ich mir in den drei Jahren eine gute Grundlage aufgebaut habe und ich einen guten Abschluss in den Händen halten kann.